

1. Du kannst das aus dem Mathematikunterricht bekannte und auf der Primfaktorzerlegung basierende Verfahren zur Berechnung des grössten gemeinsamen Teilers (ggT) anwenden.
2. Du kennst die korrekte englische Übersetzung und die entsprechenden Abkürzung für den grössten gemeinsamen Teiler.
3. Du kannst mit der klassischen Version des euklidischen Algorithmus den ggT zweier Zahlen schrittweise gemäss dem im Unterricht behandelten Verfahren berechnen.
4. Du kannst an einem Beispiel erklären, warum beim klassischen euklidischen Algorithmus keines der beiden Argumente negativ sein darf.
5. Du kannst die klassische Version des euklidischen Algorithmus in Python implementieren.
6. Du kannst den zentralen Nachteil des klassischen euklidischen Algorithmus beschreiben, der seine Effizienz reduziert und ein Beispiel angeben, wo dieser Nachteil gut sichtbar wird.
7. Du kannst mit der verbesserten Version des euklidischen Algorithmus den ggT von zwei Zahlen schrittweise berechnen.
8. Du kannst die moderne Version des euklidischen Algorithmus in Python implementieren.
9. Du kannst das Bildungsgesetz der Fibonacci-Folge beschreiben.
10. Du die Situation (den Worst Case) erkennen und beschreiben, in denen der klassische und der moderne Algorithmus etwa gleich viele Verarbeitungsschritte durchführen müssen.